

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

1) Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?

Ja  Nein

2) Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?

Ja  Nein

3) Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.

Ja  Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

4) Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.

Ja  Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen:

- **Vorbereitung:**

Die Vorbereitung beginnt nicht nur mit der Bewerbung für Uni & Wohnheim, man sollte recht früh sein Visum beantragen und die Flugtickets besorgen. Meine Auslandsversicherung habe ich bei der HansaMerkur abgeschlossen und habe mir eine geholt, die alles abdeckt und mich aus jeder Missslage rettet. Einige Wochen vor Abflug, hat sich ein Buddy von der Sookmyung bei mir per Mail gemeldet und mir vorgeschlagen mich vom Flughafen abzuholen. Ich würde empfehlen das nicht in Anspruch zu nehmen, da der Flughafen in Incheon nicht kompliziert ist. Dem Buddy musste ich für die Taxifahrt 50.000 Won zahlen, Bahnfahren wäre genauso bequem und deutlich günstiger gewesen!

- **Unterkunft:**

Ich habe ein Doppelzimmer im Wohnheim 1 gehabt. Die Zimmer sind ganz in Ordnung. Doof ist leider, dass die Betten fast nebeneinander stehen und Privatsphäre unmöglich in diesen Zimmern ist. Weiterer Nachteil ist die Curfew von 00:00 Uhr bis 5:00 Uhr die von der Campus-Police auch streng eingehalten wird. Des Weiteren gibt es jede Woche einen Cleaning-Check, der insbesondere bei den männlichen Austauschstudenten sehr streng ist.

- **Studium an der Gasthochschule**

Das Unileben war toll! Die Kurse haben sehr viel Spaß gemacht, da es auch möglich war von anderen Fakultäten Kurse zu belegen. Jeden Tag war auf dem Campus was los, von gratis Donuts bis Shopping Meile, es gibt jedes mal was neues zu entdecken. Die Professoren sind alle sehr nett und bemühen sich sehr, allen gerecht zu werden. Einige einzelne Professoren sprechen leider in Englischen Kursen koreanisch und ignorieren, dass man Sie teilweise nicht verstehen kann. Am Besten sollte man diese Kurse aufgeben. Bei mir betraf das z.B. den Kurs Principles of Marketing.

Wegen der strengen Anwesenheitspflicht ist es leider nicht immer möglich unterhalb der Woche zu verreisen. Man sollte einfach ehrlich zu den Professoren sein, bei uns Austauschstudenten machen sie manchmal eine Ausnahme.

- **Alltag und Freizeit**

Monatlich habe ich inkl. Miete ca. 900 - 1000 euro ausgegeben.



- **Fazit**

Das Beste an Korea: Reisen! Innerhalb kürzester Zeit kann man jeden Ort erreichen. Die schönsten Städte waren:

- Gyeongju
- Gangneung
- Busan
- Mokpo

Außerdem sollte man unbedingt die DMZ besuchen und viel mit den Koreanern unternehmen!